

## Gefahrenstelle für Fußverkehr an der Agnes-Bernauer-Straße entschärfen

### **Antrag:**

Auf der Südseite der Agnes-Bernauer-Straße soll der stadteinwärts gerichtete Radverkehr durch Anbringen eines Verkehrszeichens im Bereich zwischen Einmündung der Ossietzkystraße und dem „Interim“ vor der Gefahr durch unvermutet entgegenkommende Fußgänger gewarnt und zu besonderer Vorsicht angehalten werden.

### **Begründung**

Dieser Streckenabschnitt ist durch Verkehrszeichen 240 als gemeinsamer Geh- und Radweg definiert. Er führt an der Nordseite des Kulturzentrum Interim vorbei und hat dort mit 1,65 Meter eine nur geringe Breite.

Die scharfe Nordostecke des Interim bildet eine unübersichtliche Gefahrenstelle, da der Radverkehr Fußgänger, die vom Laimer Anger einbiegen, erst sehr spät erkennen kann und eine angemessene Ausweichreaktion nur dann möglich ist, wenn eine mäßige Fahrgeschwindigkeit gewählt worden war. (zur Veranschaulichung siehe Bild 1).

Die vom Laimer Anger kommenden Fußgänger werden durch Verkehrszeichen 138-20 „Radfahrer kreuzen“ gewarnt. Besondere Rücksichtnahme soll immer vom stärkeren Verkehrsteilnehmer (hier: Radverkehr) gegenüber dem schwächeren (hier Fußverkehr) verlangt werden. Eine entsprechende Aufforderung an den Radverkehrs fehlt jedoch bislang. Das Kombinations-Verkehrszeichen 101 „Vorsicht Fußgänger“ erscheint hierfür gut geeignet (Bild 2).



Bild 1



Bild 2

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 25 Laim**

gez. Gerhard Laub

Stefanie Junggunst | Jutta Hofbauer | Daniel Haas | Lisbeth Haas | Gerhard Laub |  
Renate Spannig | Martin Beier | Nicola Fritz | Christian Hartranft | Sun-Tsung Kim